

Sehr geehrte Damen und Herren,  
hiermit erhalten sie eine neue Ausgabe des Newsletters „Interkulturelle Öffnung im Gesundheitswesen“ der LVG & AFS mit Informationen zu Veranstaltungen, neuen Projekten, aktuellen politischen Entscheidungen und vielem mehr.

Wer auf eigene Veranstaltungen, Medien oder ähnliches aufmerksam machen will, kann mir gerne Informationen zu kommen lassen. Wer gerne in den Verteiler aufgenommen oder entfernt werden möchte, bitte ich ebenfalls, sich bei mir zu melden ([marcus.waechter@gesundheit-nds.de](mailto:marcus.waechter@gesundheit-nds.de)).

Mit freundlichen Grüßen  
Marcus Wächter  
(LVG & AFS)

## Veranstaltungen

---

### **Öffentliche Anhörung zum Thema Flüchtlinge mit Behinderungen**

15. Februar 2017, Berlin

Die Monitoring-Stelle UN-Behindertenrechtskonvention lädt zu einer öffentlichen Anhörung zur Versorgungs- und Unterbringungssituation von Flüchtlingen mit langfristigen körperlichen, geistigen, psychischen und/oder Sinnesbeeinträchtigungen ein. Während der Anhörung stehen die Berichte der Organisationen und ihre Befragung durch die Monitoring-Stelle im Mittelpunkt. Anschließend ist ein gemeinsamer Austausch aller Teilnehmenden geplant.

<http://tinyurl.com/hp2wrpn>

### **Interkulturelle Vielfalt im Quartier – (k)eine Erfolgsgeschichte?**

21. Februar 2017, Gelsenkirchen

Der Fachtag soll Gelegenheit bieten, sich vielschichtig mit dem Thema Interkulturalität auseinanderzusetzen. Nach einleitenden Vorträgen werden in einer interaktiven Gesprächsrunde mit Praktiker\*innen die Erfolgsfaktoren für eine interkulturelle Quartiersarbeit beleuchtet. In den sechs Foren am Nachmittag werden Themen wie Alternative Wohnformen, Gesundheit und Pflege oder Sport und Bewegung diskutiert.

<http://tinyurl.com/js69n6s>

### **Interkulturelle Gesundheitsförderung in den Städten und Gemeinden unter Bedingungen globaler Migration und Flucht**

27. Februar 2017, Leipzig,

Über welche Erfahrungen zur Versorgung verfügen die Kommunen? Können kommunale Daseinsvorsorge und die Gesundheitsförderung so organisiert werden, dass die neuen Herausforderungen der weltweiten Migration Schritt für Schritt besser gemeistert werden können? Diesen Fragen stellt sich der Fachtag der Stadt Leipzig und des Gesunde Städte-Netzwerkes.

<http://tinyurl.com/z2cj2p9>

### **Folteropfer sehen - Versorgungspfade bahnen**

10. - 11. März 2017, Düsseldorf

Die Fachtagung möchte zur Entwicklung von Strukturen zur Versorgung von Folteropfern beitragen. Sie schafft für die Schwerpunkte „Diagnostik und Begutachtung“ sowie „Therapie und Rehabilitation“ ein Forum des Austausches zwischen lokalen Institutionen und international tätigen Experten\*innen mit (rechts-)medizinischen, (psycho-)therapeutischen und juristischen Hintergründen.

[www.ntfn.de/fachinfo/fortbildungen/](http://www.ntfn.de/fachinfo/fortbildungen/)

### **Fluchtpunkt Kommune: Perspektiven auf Gesundheitsförderung bei Geflüchteten und Menschen mit Zuwanderungsgeschichte**

15. März 2017, Berlin

Die Satellitenveranstaltung des Kongresses Armut & Gesundheit nimmt die Gesundheitsförderung und Prävention bei Geflüchteten und Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in den Blick. Dabei steht die Frage im Vordergrund, welche Voraussetzungen erfüllt und welche Akteure\*innen involviert werden müssen, um „Gesunde Kommunen für alle“ zu verwirklichen.

[www.armut-und-gesundheit.de/Satellit-2017.2012.0.html](http://www.armut-und-gesundheit.de/Satellit-2017.2012.0.html)

### **Kongress Armut & Gesundheit 2017**

16. – 17. März 2017, Berlin

Gesundheit solidarisch gestalten. Unter diesem Motto findet der 22. Kongress Armut und Gesundheit in Berlin statt. Die Gesundheit von Migrantinnen und Migranten sowie Geflüchteten wird in mehreren Foren und Workshops behandelt.

[www.armut-und-gesundheit.de/Programm.2006.0.html](http://www.armut-und-gesundheit.de/Programm.2006.0.html)

### **Land in Sicht – Interkulturelle Visionen für heute und morgen**

3. – 5. April 2017, Braunschweig

Auf diesem Bundesfachkongress sollen Visionen entwickelt werden, die realistische Perspektiven und Ideen für das gemeinsame Leben in mobilitätsgeprägten Gesellschaften aufzeigen, aber auch konkreten Utopien Raum lassen und dafür politische Konzepte entwickeln – diversitätsorientiert und antirassistisch.

[www.bundesfachkongress-interkultur-2017.de/](http://www.bundesfachkongress-interkultur-2017.de/)

### **Integration von Zugewanderten**

26. – 28. April 2017, Berlin

Die Veranstaltung des Deutschen Vereins diskutiert die Schaffung passgenauer Förderangebote für Zugewanderte, Koordinierung von Netzwerkarbeit in der Kommune, Zugangswege in die Regelförderung/ Regelangebote sowie die Reflexion der Arbeit in interkulturellen Zusammenhängen.

<http://tinyurl.com/ze64ekb>

### **Regionalkonferenz 2017 der Region West des Forums für eine kultursensible Altenhilfe**

22. Mai 2017, Dortmund

Die Veranstaltung ist dem fachlichen Austausch gewidmet und spricht Praktiker\*innen sowie ehrenamtlich engagierte Personen aus den Bereichen Altenhilfe und Pflege an. Es stellen sich die Interkulturelle Tagespflegeeinrichtung der AWO in Dortmund sowie das Seniorenbüro Eving vor.

<http://tinyurl.com/gtwg5g5>

Safe the Date:

### **30. Fachkonferenz der Arbeitsgemeinschaft Ethnomedizin (AGEM)**

29. Juni – 1. Juli 2017, Siegen

<http://tinyurl.com/jj7453u>

## **Heterogenität des Alter(n)s**

28. – 29. September 2017, Fulda

<http://dggg-ft2017.aey-congresse.de/start.html>

## **Bildungsangebote**

---

### **Wenn Geflüchtete krank werden...**

14. März 2017, Berlin

Ziel der Fortbildung ist es, die Handlungskompetenz von Mitarbeitenden aus dem Gesundheitswesen bei der Betreuung von Flüchtlingen zu verbessern. Thematisiert werden u.a. die Grundlagen des Aufenthaltsrechtes, Leistungsansprüche der medizinischen Versorgung oder die Finanzierung von Dolmetschern. Die Fortbildung ist ein Angebot an Teilnehmende des Kongresses Armut und Gesundheit sowie der zugehörigen Satellitenveranstaltung „Fluchtpunkt Kommune“. Sie richtet sich an Personen, die beruflich in der Flüchtlingshilfe bzw. in der medizinischen Versorgung bei der Betreuung von Flüchtlingen tätig sind.

Weitere Informationen: [voigt@gesundheitbb.de](mailto:voigt@gesundheitbb.de)

### **Mein Arbeitsalltag und FGM\_C: Weibliche Genitalbeschneidung\_-verstümmelung**

16. März 2017, Berlin

Die Fortbildung – auf Englisch und Deutsch – richtet sich an interessierte Einsteiger\*innen zu diesem Thema, die im Beratungs- oder medizinischen Kontext tätig sind. Mit dem Seminar sollen Grundlagen zu FGM\_C vermittelt sowie die Komplexität dieses Themas veranschaulicht werden.

[www.fpz-berlin.de/index.php?page=fortbildungen](http://www.fpz-berlin.de/index.php?page=fortbildungen)

## **Artikel, Bücher, Berichte, Studien**

---

### **Muslimische Wohlfahrtspflege in Österreich und Deutschland**

Das Thema muslimische Wohlfahrtspflege wird in Deutschland und Österreich aktueller denn je diskutiert. Die zuständigen Bundesministerien aus beiden Staaten beschreiben in dieser Ausgabe des Newsletters der Beobachtungsstelle für gesellschaftspolitische Entwicklungen in Europa ihre Erwartungen und Maßnahmen zur Unterstützung dieser Bestrebungen.

<http://tinyurl.com/hqt84fk>

### **Was wirklich wichtig ist: Einblicke in die Lebenssituation von Flüchtlingen**

Die gemeinsame Studie des Forschungsbereichs beim Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Migration und Integration (SVR) und der Robert Bosch Stiftung untersucht die Lebenslagen von Flüchtlingen und rückt deren Perspektive in den Mittelpunkt. Für diese Kurzinformation wurden erste Ergebnisse aus offenen Interviews mit Asylsuchenden ausgewertet.

<http://tinyurl.com/jyqkzgj>

### **Gesundheit von geflüchteten Kindern und Jugendlichen**

Im September 2016 fand die Fachtagung „Gesundes Aufwachsen von geflüchteten Kindern und Jugendlichen in Brandenburg“ statt. Im Mittelpunkt der Fachtagung stand die Frage, wie gesundes Aufwachsen geflüchteter Kinder und Jugendlicher bereichsübergreifend in Brandenburg gelingen kann. Die Ergebnisse des Fachtags wurden in einer Dokumentation festgehalten.

<http://tinyurl.com/jbgt8bp>

### **Online-Dokumentation des Jahrestreffens des Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit**

Die Veranstaltung thematisierte die Herausforderungen des neuen Präventionsgesetzes sowie die Gesundheitsförderung und Prävention bei Geflüchteten. In der Online-Dokumentation des Treffens werden mehrere Praxisprojekte vorgestellt zum zweiten Themengebiet vorgestellt.

<http://tinyurl.com/hb9vb8x>

### **Gesundheitsversorgung für Asylsuchende**

Die Sächsische Landesärztekammer hat eine Broschüre veröffentlicht, die kurz und knapp erläutert, wie die Gesundheitsversorgung von Asylsuchenden in Deutschland erfolgt, wann man einen Behandlungsschein benötigt, was in einem Notfall zu tun ist und wie Schwangere versorgt werden. Die Broschüre ist auf Deutsch, Englisch und Arabisch erschienen.

<http://tinyurl.com/jpqa9ak>

## Projekte und Initiativen

---

### **Praxisdatenbank „Gesund & aktiv älter werden“**

Die Online-Datenbank der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung bietet einen Überblick über 300 gesundheitsförderliche Angebote, die sich an ältere Menschen richten. Nun sollen gezielt Projekte der Gesundheitsförderung und Prävention, die sich an ältere Migrantinnen und Migranten richten, in die Datenbank aufgenommen werden.

<http://tinyurl.com/jm4u3re>

### **Gesundheitspreis NRW: Flüchtlinge im Gesundheitswesen**

Mit dem Gesundheitspreis 2017 sollen beispielhafte Projekte ausgezeichnet werden, die dazu beitragen, dauerhaft tragfähige Strukturen in der medizinischen Versorgung von Flüchtlingen und Asylsuchenden zu schaffen und die Integration geflüchteter Menschen in das Gesundheitswesen zu verbessern.

<http://tinyurl.com/ztb9muw>

### **Hilfe für Geflüchtete mit einer Behinderung**

Das Projekt ComIn von Handicap International unterstützt Geflüchtete mit einer Behinderung beim Einstieg in den Arbeitsmarkt. Im Rahmen des Projektes wird ein mobiles Beratungs- und Unterstützungsangebot für Flüchtlinge mit Behinderungen oder chronische Erkrankungen betrieben.

<http://tinyurl.com/gwqh8g4>

### **Gesundheitskarte zur medizinischen Versorgung Geflüchteter auf Landes- und Kommunalebene**

Das vorliegende Argumentationspapier ist von einem bundesweiten Zusammenschluss von Medibüros/Medinetzen erstellt worden und soll all denjenigen dienen, die sich lokal für die Einführung und Umsetzung der Gesundheitskarte für Geflüchtete einsetzen.

<http://tinyurl.com/znnkfrp>

## Medien

---

### **Die Pflegetipps - Palliative Care**

Die Pflegetipps der Deutschen Palliativstiftung enthalten das Rüstzeug zur Versorgung von pflegebedürftigen Menschen, die an einer nicht heilbaren Krankheit leiden. Die leichtverständliche Broschüre richtet sich sowohl an professionell Pflegende, als auch an Menschen, die einen Angehörigen zu Hause in seinem gewohnten Umfeld pflegen. Die Broschüre ist in 14 Sprachen erhältlich.

<http://tinyurl.com/hu8rnrlj>

### **Sportwörterbuch und Flüchtlingshilfe**

Das digitale Sport- und Spielewörterbuch der DJK Sportjugend und des DJK-Sportverbandes steht nach einem Jahr intensiver Arbeit seit dem online in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Arabisch, Türkisch zur Verfügung.

[www.sport-woerterbuch.de](http://www.sport-woerterbuch.de)

### **Handbook Germany**

Flüchtlinge können sich ab sofort in einem zentralen Internetportal über das Leben und Arbeiten in Deutschland informieren. Auch das Gesundheitswesen wird erklärt. Erstellt hat das Portal der Verein Neue Deutsche Medienmacher.

<http://tinyurl.com/go5w6v5>

### **Echte Schätze! Die Starke-Sachen-Kiste für Kinder**

In der zweiten mehrsprachigen Ausgabe von „Echte Schätze“ wird in den Sprachen Deutsch, Englisch, Türkisch, Russisch und Arabisch kindgerecht erklärt, wie Jungen und Mädchen mit Gefühlen wie Trauer umgehen und um Hilfe bitten können, und wie wichtig es ist, selbst über den eigenen Körper bestimmen zu können.

<http://tinyurl.com/zhxodfx>

### **IMPRESSUM**

Landesvereinigung für Gesundheit  
und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.

Geschäftsführer: Thomas Altgeld

Fenskeweg 2

30165 Hannover

Tel.: 05 11/3 50 00 52, Fax: 05 11/3 50 55 95

E-Mail: [marcus.waechter@gesundheit-nds.de](mailto:marcus.waechter@gesundheit-nds.de)

Internet: [www.gesundheit-nds.de](http://www.gesundheit-nds.de)

Sollten Sie den Newsletter nicht mehr beziehen wollen, senden Sie einfach eine E-Mail über die "Antworten"-Funktion Ihres E-Mailprogrammes zurück mit dem Betreff: **Bitte aus dem Verteiler löschen**. Newsletter [Abbestellen](#).

Die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. verpflichtet sich, sorgfältig mit Ihren Daten umzugehen und diese nicht an Dritte weiterzugeben.